



Pressemitteilung

Fulda, 11.05.2023

2. RETTmobil-Tag beschert ein Rekordergebnis

Mit mehr als 11.000 Besucherinnen und Besuchern zählt der heutige Donnerstag (11.05.2023) zu den erfolgreichsten Tagen in der RETTmobil-Geschichte. Das Publikum ließ sich auch vom regnerischen Wetter nicht abhalten und informierte sich auf dem Messegelände in Fulda über die neusten Trends und Entwicklungen. Die Aussteller zeigten sich zufrieden.

Der 340 Quadratmeter große Messestand von Mercedes-Benz in Halle 1 steht diesmal unter dem Motto „Internationalisierung“. Er verdeutlicht, dass das Unternehmen nicht nur mit Feuerwehren und Rettungsdiensten in Deutschland, sondern zunehmend auch europaweit zusammenarbeitet.

Auf dem Mercedes-Stand finden sich in diesem Jahr ein Sprinter-Rettungswagen mit Kofferaufbau der Firma Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH (WAS), ein eVito-Tourer als Notarzt-Einsatzfahrzeug, den die Firma Ambulanz Mobile ausgebaut hat, sowie – als Messepremiere – ein eCitan als Konzeptfahrzeug für das Rettungswesen. In diesem Fall übernahm die CARS Technik und Logistik GmbH den Ausbau.

Besonders der eVito-Tourer interessiert viele Besucherinnen und Besucher. Häufig gestellte Fragen betreffen die Reichweite und die Ladedauer. Mit bis zu 370 Kilometern und – dank Schnelladefunktion – 45 Minuten für einen Ladezustand von 80 Prozent dürfte er die Erwartungen vieler übertreffen.

Die Marken Volkswagen, Audi und Volkswagen Nutzfahrzeuge treten gemeinsam auf. Ihr Stand steht ganz Zeichen der E-Mobilität. Neben einem ID. Buzz1 als Notarztfahrzeug sind ein Einsatzfahrzeug auf Grundlage des VW ID.42 und von Audi ein Q4 e-tron 45 quattro3 als offenes Rettungsfahrzeug ausgestellt.



Die Firma GSF Sonderfahrzeugbau GmbH hat unter anderem einen speziellen RTW mit nach Fulda gebracht. Das Besondere an dem Fahrzeug ist zum einen die elektrische, linear geführte Schiebetür mit Hinderniserkennung. GSF demonstriert damit, dass es Alternativen zur klassischen Schwenkschiebetür gibt. Zum anderen verfügt das Fahrzeug über eine automatische Lichtdesinfektion. Dahinter verbirgt sich Spectral Blue, ein Desinfektionsverfahren, das vor allem in Skandinavien weit verbreitet ist und der Besatzung viel Zeit spart – die Desinfektion erfolgt automatisch während der Rückfahrt zur Wache.

Binz zeigt in Fulda dieses Jahr unter anderem einen Intensiv-Krankentransportwagen (IKTW) in hochgeländegängiger Ausführung auf UNIMOG U 4023. Das Fahrzeug ist sowohl auf dem Messestand von Binz als auch in Aktion auf der Off-Road-Strecke zu sehen und zu erleben. Zu den Highlights der Ausstattung dieses IKTW gehören das DCK-Tragensystem und die Zusatztragenaufnahme zum Transport von zwei liegenden Patienten bzw. einem liegenden und zwei sitzenden Patienten.

Die Firmen medDV und Weinmann Emergency haben die RETTmobil als Kulisse gewählt, um ihre künftige Zusammenarbeit offiziell zu besiegeln. Weil die Anforderungen an digitale Lösungen rund um das Management der Patienten im Rettungsdienst immer weiter zunimmt, kooperieren die beiden Unternehmen künftig. Die medDV GmbH übernimmt den Geschäftsbereich MEDICALPAD und die Mitarbeitenden von Weinmann Emergency am Standort in Hamburg und wird die bestehenden Kundenbeziehungen langfristig weiterführen. Darüber hinaus ist eine enge strategische Kooperation mit den Bereichen Vertrieb, Marketing und Entwicklung geplant.



Besucherinnen und Besucher haben noch bis zum morgigen Freitag (12.05.2023), 17 Uhr, Gelegenheit, die RETTmobil in Fulda zu besuchen und die Neuigkeiten der Branche hautnah zu erleben.

Pressekontakt

Anschrift: Messe RETTmobil International GmbH, Buseckstraße 16, 36043 Fulda
Telefon: 0049 (0)661 410 84 05 – 0
Fax: 0049 (0)661 410 84 05 – 4
E-Mail: info@rettmobil-international.com
Web: www.rettmobil-international.com